

Die Besten begleiten

Wettbewerb zur Auszeichnung ideeller Förderkonzepte im Rahmen des Deutschlandstipendiums

Ausgangslage und Zielsetzung

Das Deutschlandstipendium hat in den letzten zwei Jahren an vielen Hochschulen eine neue Stipendienkultur etabliert: Mittlerweile vergeben die Hochschulen in eigener Verantwortung bundesweit über 10.000 Stipendien an talentierte und engagierte Studierende, die gemeinsam aus öffentlichen und privaten Mitteln finanziert werden. Doch nicht nur materiell profitieren die Studierenden von dieser Entwicklung. An vielen Hochschulen wird die Finanzierung von ideellen Förderprogrammen begleitet, in denen sich alle Beteiligten – Hochschulen, Unternehmen, Privatpersonen und Studierende – engagieren.

Mit einem Wettbewerb will der Stifterverband diese Entwicklung weiter befördern und die besten Beispiele für ideelle Fördermaßnahmen identifizieren und auszeichnen. Bewertet werden Konzepte und Formate der ideellen Förderung von Stipendiaten, beispielsweise in begleitenden Projekten, Seminaren, Workshops, Mentoring-Programmen oder Netzwerkveranstaltungen. Diese Konzepte müssen zumindest in Teilen schon praktisch umgesetzt worden sein. Es werden sowohl hochschuleigene Programme als auch gemeinsam mit Förderern durchgeführte Angebote, wie z.B. Vernetzungskonzepte, bewertet. Auf diese Weise möchte der Wettbewerb innovativen Ideen und Beispielen guter Praxis ein Forum geben.

Antrags- und Auswahlverfahren

Drei Sieger-Hochschulen erhalten ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro. Die Mittel sollen zur Weiterentwicklung der ausgezeichneten Formate eingesetzt werden. Ausgezeichnet werden Hochschulen für das beste und kreativste Umsetzungsmodell – unabhängig von der Zahl eingeworbener Deutschlandstipendien. Die vergebenen Preise sollen eine Bandbreite von Hochschulen unterschiedlicher Art und Größe sowie deren individuelle Ausgangsbedingungen berücksichtigen. Eine unabhängige Jury, die zur Hälfte aus Studierenden besteht, wird über die besten Ideen und Formate entscheiden.

Der Preis wird öffentlichkeitswirksam verliehen. Daneben werden die prämierten Konzepte über die Webseiten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Stifterverbandes einer breiten Öffentlichkeit kommuniziert.

Der Wettbewerb steht allen staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland offen. Interessierte Hochschulen sind eingeladen, ihre Bewerbung bis zum 1. April 2013 im Servicezentrum Deutschlandstipendium des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft einzureichen. Die Bewerbung ist an keine besondere Form gebunden, sollte aber auf **maximal 8 Seiten** folgende Angaben enthalten:

- Kurze Nennung von Hochschulart, -größe und zentralen Profilmertkmalen der Hochschule
- Beschreibung der entwickelten Maßnahmen, Schwerpunkte und Zielsetzungen im Bereich der ideellen Förderung von Stipendiaten, beispielsweise durch das Angebot von begleitenden Projekten, Seminaren, Workshops, Mentoring-Programmen oder Netzwerkveranstaltungen
- Erklärung der Besonderheiten des eigenen Ansatzes, beispielsweise auch im Vergleich zu den Aktivitäten anderer Hochschulen
- Darstellung der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Förderern im Bereich der ideellen Förderung
- Darstellung des Auswahlprozesses der Stipendiaten

Die Bewerbungsunterlagen sind postalisch in zweifacher Ausfertigung (lose Blätter: nicht geheftet, geklammert oder gebunden) **und** elektronisch bis zum 1. April 2013 an das Servicezentrum Deutschlandstipendium zu senden:

Dr. Alexander Tiefenbacher
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Pariser Platz 6
10117 Berlin
Email: alexander.tiefenbacher@stifterverband.de

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Alexander Tiefenbacher
Tel: 030 / 322 982 - 514
Email: alexander.tiefenbacher@stifterverband.de